

## **FACHTAGUNG**

### **Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus und Rassismus in der Jugendarbeit**

11. Juni 2010, 11 bis 19 Uhr

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Bahnhofstr. 87

Veranstalter:

Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.  
(Projektträger)

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des XENOS-Programms „Integration und Vielfalt“

## PROGRAMM

**Moderation** **Birgit Mair** und **Harald Fuchs** (ISFBB e.V.)

**11.00 – 11.30 Uhr** **Begrüßung**  
**Theatersaal | Raum T01**

**Prof. Dr. Ralf Kuckhermann**  
(Dekan Fakultät Sozialwissenschaften, Georg-Simon-Ohm Hochschule)

Verlesenes Grußwort der Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags,  
**Christine Stahl**

**Schülerin** der Adolf-Reichwein-Realschule Nürnberg  
Die „Schnürsenkelpolitik“

**Birgit Mair**, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin (Univ.)  
Projektleitung „Tacheles! Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Jugendarbeit in Mittel- und Oberfranken“, Projektvorstellung

**Horst Schmidt**, M.A., Leiter des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Erfahrungen mit der Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“

**11.30 – 13.15 Uhr** **Praxisberichte**

**Michael Helmbrecht**, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
Chancen und Risiken zivilgesellschaftlichen Engagements gegen  
Rechtsextremismus

**Birgit Mair**, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin (Univ.)  
Anwerbeversuche von Jugendlichen durch Neonazis in Franken und  
Handlungsstrategien dagegen

**Karin Bernhart**, M.A. Pädagogin (Univ.) und **Harald Dösel**, Studienrat  
Berichte aus dem schulischen und zivilgesellschaftlichen Alltag

**Prof. Dr. Michaela Köttig**  
Junge Frauen in der rechtsextremen Szene – Problemkonstellationen und  
Handlungsstrategien für die Soziale Arbeit

**13:15 – 14:00 Uhr** **Pause**  
Buffet + Getränke im Foyer

**14.00 – 15.30 Uhr**

**Theorie Teil 1**

**Michael Hammerbacher**, M.A. Erziehungswissenschaften  
Rück- und Ausblick: Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland

**Marliese Weißman**, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin (Univ.)  
Dimensionen des Rechtsextremismus – Vorstellung der Studie der Friedrich-Ebert- Stiftung „Ein Blick in die Mitte. Zur Entstehung rechtsextremer und demokratischer Einstellungen in Deutschland“

(Der ursprünglich eingeplante Prof. Dr. Richard Stöss ist wegen Einteilung zu Prüfungen bei der ersten Fachtagung am 11. Juni 2010 verhindert, hat aber seine Teilnahme zur zweiten Fachtagung im Jahr 2011 in Nürnberg zugesagt.)

**Alexandra Beyersdörfer** M.A. (Univ.)  
Literaturwissenschaftlerin und Mitarbeiterin bei jugendschutz.net  
Rechtsextremismus im Internet

**15:30 – 15:45 Uhr**

**Pause**

Snacks + Getränke im Foyer

**15.45 – 17.15 Uhr**

**Theorie Teil 2**

**Prof. Dr. Titus Simon**  
Rechtsextremismus – Eine Gratwanderung in der Jugendarbeit

**Podiumsdiskussion** mit Prof. Dr. Köttig, Prof. Dr. Simon und Birgit Mair

**17:15 – 17:45 Uhr**

**Pause**

Buffet + Getränke im Foyer

**17.45- ca. 19 Uhr  
(parallel laufend)**

## **WORKSHOPS**

### **Workshop 1 4. Stock | Raum 403**

Michael Hammerbacher, M. A. Erziehungswissenschaften Konzepte für die Prävention von Rassismus und Rechtsextremismus an Berufsschulen und in der beruflichen Bildung

### **Workshop 2 4. Stock | Raum 405**

Birgit Mair (Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Univ.) und Harald Fuchs (Dipl.-Sozialwissenschaftler Univ.)

Einführung: „Parolen Paroli bieten“ – Argumentationstraining gegen rechte Sprüche im Ausbildungs- und Schulalltag

### **Workshop 3 3. Stock | Raum 316**

Der Nürnberger Holocaust-Überlebende Franz Rosenbach berichtet. Franz Rosenbach überlebte als Sinto das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, das KZ Buchenwald sowie einen Todesmarsch. (Der ursprünglich angekündigte Josef Jakubowicz ist aus gesundheitlichen Gründen verhindert).

Moderation: Alexandra Cantzler, Gymnasiallehrerin

### **Workshop 4 3. Stock | Raum 317**

Gesprächsrunde mit dem Zeitzeugen Helmut Steuerwald und mit Ruth Zadek.

Helmut Steuerwald ist der Sohn der jüdischen Frauenrechtlerin Anna Steuerwald-Landmann aus Nürnberg, die Familie emigrierte nach Chile. Weitere Referentin ist die Nürnberger SPD-Stadträtin Ruth Zadek, deren Eltern Alice und Gerhard Zadek der jüdischen Widerstandsgruppe Baum angehörten.

Moderation: Peter Zinke (M.A. Historiker und Buchautor)

(Ob die ursprünglich eingeladene Zeitzeugin Eva Rößner kommen wird, wird sich sehr kurzfristig herausstellen).

**19 – ca. 20 Uhr**

Offenes Ende im Foyer vor dem Theatersaal

## **RAHMENPROGRAMM**

**Infostände** im Foyer vor dem Theatersaal

Tacheles-Projekt des ISFBB e.V.

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Projekt „Geschichte aus erster Hand“ der Stadt Nürnberg

### **Ausstellungen**

„Rechtsradikalismus in Bayern“ des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung

„Vom Arbeitsplatz abgeholt – als arbeitscheu abgestempelt“

über den Nürnberger Holocaust-Überlebenden Franz Rosenbach (ISFBB e.V.)

„Überlebensberichte von Josef Jakubowicz“

über den Nürnberger KZ-Überlebenden Josef Jakubowicz des (ISFBB e.V.)

**Vorträge:** Theatersaal | Raum T01 (bis 11 - 17.15 Uhr)

**Workshops:** Seminarräume | 3. + 4. Stock (17.45 – 19 Uhr)